

Wartungs- und Bedienungsanleitung

Wartung - Pflege - Bedienung - Richtiges Lüften



FENSTER
TÜREN
WINTERGÄRTEN

Wir bedanken uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Produkt aus dem Hause HÖHBAUER entschieden haben. Damit Ihre Fenster und Türen über Jahre hinweg voll funktionsfähig bleiben, beachten Sie bitte vor der ersten Nutzung die folgende Anleitung.

Inhaltsverzeichnis

Was ist während des Einbaus zu beachten?	3
Allgemeine Informationen zur Wartung	3
Warum ist eine Wartung erforderlich?	3
Pflege der Oberflächen	4
Pflege der Dichtungen	4
Pflege der Beschläge	4
Pflege von Glas	5
Pflegetipps für verschiedene Fenstersysteme und Haustüren	5
Zur Reinigung ungeeignete Materialien	6
Grundsätzliches zum Gebrauch von Fenster und Türen	6
Bedienung von Dreh- / Drehkipf-Fenstern und -Türen	7
Bedienung von Fenstern mit Comfort Beschlag (optional)	7
Bedienung von Fenstern mit Tilt First (optional)	7
Bedienung von Parallel-Schiebe-Fenstern und -Türen	8
Bedienung von Hebe-Schiebe-Türen	8
Ausstattungsmerkmale Ihrer neuen Fenster	9
Niveauschaltsperr (Standard)	9
Spaltlüftung (optional)	9
Drehsperre (optional)	10
Drehbegrenzer (optional)	10
Bedienung von Haustüren	10
Profilzylinder	10
Haustürschlösser	11
Haustüren mit Fingerscan (optional)	12
Leichte Verkabelung	12
Leichte Bedienung	13
Informationen zum richtigen Lüften	13
Gebrauch und Bedienung von Rollläden	14
Einbau	14
Bedienung	14
Lichteinfall bei geschlossenem Rollobehang	15
Schließen der Lichtschlitze	15
Wartung und Pflege	15
Glas	16
Gewährleistung	17
Service	17
Impressum	17
Notizen	18

Was ist während des Einbaus zu beachten?

Führen Sie direkt nach dem Einbau der Fenster / Türen eine erste Sichtprüfung durch.

Die Fenster und Türen, insbesondere aus Holz oder Holz-Alu sind vor Verunreinigungen durch das Nachfolgewerk, insbesondere durch Putz und Putzwasser zu schützen. Alle Aluminiumteile sind in der Bauzeit vor mechanischen und chemischen Einflüssen zu schützen. Verunreinigungen sind umgehend zu entfernen, da die Oberflächen sonst beschädigt werden können.

Verwenden Sie nach Möglichkeit zum fachgerechten Einputzen der Fenster Anputzleisten aus Kunststoff. Diese bieten Ihnen auch eine bequeme Möglichkeit, Abdeckfolien zum Schutz der Fenster in der Bauphase anzubringen. Die Fenster sind vor den Verputzarbeiten mit geeigneten Klebebändern abzukleben. Geeignet ist z.B. Tesa 4438 blau, eine vollständige Liste geeigneter Klebebänder erhalten Sie auf Anfrage. Die Klebebänder müssen spätestens nach 14 Tagen wieder entfernt werden. Verwenden Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände und trennen Sie keinesfalls die Klebebänder mit einem Messer entlang der Leibung ab; die Oberfläche der Fenster könnte hierdurch beschädigt werden.

Besonders bei Holz- und Holz-Alu-Fenstern, sowie bei Holzhaustüren ist darauf zu achten, dass durch entsprechendes Lüften während der Bauphase die Luftfeuchtigkeit möglichst niedrig gehalten wird. Zu hohe Luftfeuchtigkeit zeigt sich u.a. durch starke Kondensatbildung an den Fenstern auf der Raumseite, vor allem nach dem Einbringen des Innenputzes oder des Estrichs. Andauernde relative Luftfeuchten von über 60% führen zu irreparablen Schäden am Fenster. Nehmen Sie ggf. Hilfe durch professionelle Bautrocknung in Anspruch.

Beim Fenstereinbau im Rohbau zu kalten Jahreszeiten kann es vor allem in Verbindung mit Innenputz- oder Estricharbeiten zu einer extremen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit kommen.

Weitergehende Informationen enthält unser Hinweisblatt - Winterbaustelle.

Allgemeine Informationen zur Wartung

Warum ist eine Wartung erforderlich?

Tür- und Fensterelemente unterliegen durch Alterung und Gebrauch einem gewissen Verschleiß und müssen deshalb gewartet werden. Dies gewährleistet sowohl eine langjährige Funktionstauglichkeit als auch eine Werterhaltung der Produkte. Daher ist bereits ab Beginn der Gewährleistungszeit eine regelmäßige Kontrolle und Wartung erforderlich. Wir empfehlen deshalb mindestens einmal jährlich eine Sicht- und Funktionsprüfung der eingebauten Fenster und Türen. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten unterliegen nicht der Gewährleistung.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich diese Anleitung aufmerksam durchzulesen. Hier finden Sie Informationen zur Bedienung, Wartung und Pflege Ihrer Fenster und Türen. Ebenso beinhaltet diese Broschüre Informationen zur möglichen Tauwasserbildung bei Isolierglas sowie grundlegende Tipps zum richtigen Lüften ihrer Räumlichkeiten. Zuletzt finden Sie eine Auswahl an der bei uns beziehbaren Pflegeprodukte sowie Kontaktdaten, an die Sie sich bei Fragen oder im Servicefall wenden können.

Pflege der Oberflächen

Staub oder durch Regen bedingte Verunreinigungen entfernen Sie einfach mit einem feuchten Tuch und einem handelsüblichen Reinigungsmittel. Gläser reinigen Sie am besten mit klarem, warmem Wasser, einem Schuß Spiritus und einem guten Fensterleder. Keine scheuernden Reinigungsmittel oder raue Schwämme verwenden. Rückstände von Glasauflackern mit Wasser einweichen – ggf. mehrfach – und behutsam entfernen. Keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden. Bitte beachten Sie auch das Kapitel „Pflegetipps für verschiedene Fenstersysteme und Haustüren“.

Pflege der Dichtungen

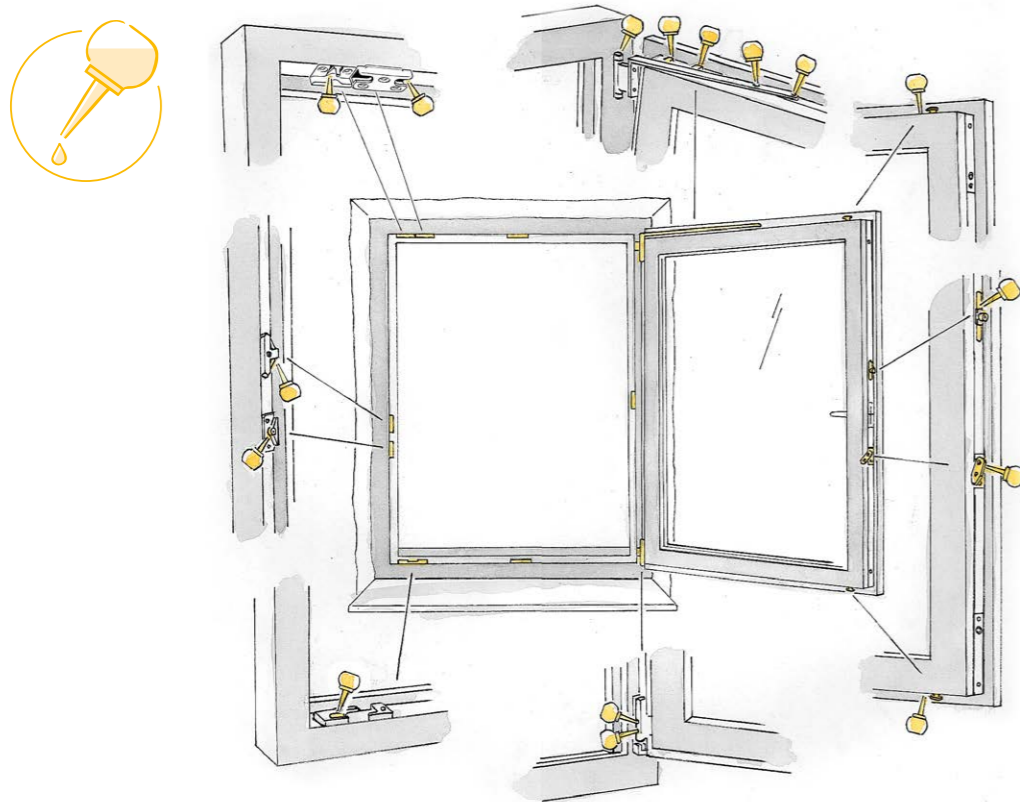
Dichtungen lassen sich am besten mit warmem Wasser reinigen. Anschließend sollten sie mit einem Dichtungspflegemittel regelmäßig behandelt werden.

Ist einmal eine Dichtung aus ihrer Haltenut gezogen worden, so kann diese mit dem Daumen, beginnend mit dem noch in der Nut sitzenden Gummiabschnitt, wieder eingedrückt werden. Bei maschinell eingezogenen Dichtungen ist ein erhöhter Kraftaufwand nötig, um die Dichtungen wieder einzudrücken. Bei Kunststoff-Fenstern mit koextrudierter Dichtung kann man diese, wenn sie herausgezogen sind, nicht mehr einrollen. Sie müssen ersetzt werden.

Pflege der Beschläge

Bei den von uns eingesetzten Beschlägen handelt es sich um hochwertige Markenprodukte, die trotz ihrer hohen Qualität ebenfalls eine regelmäßige Wartung und Pflege erfordern.

Durch Fetten und Ölen (Beschlägeöl ist in unseren Pflegesets enthalten, oder säure- und harzfreies Öl aus dem Fachhandel) erhalten Sie sich die Funktion und Leichtgängigkeit Ihrer Fensterbeschläge. Darüber hinaus ist der Sitz der Schließstücke und deren Verschraubung zu überprüfen. Gelockerte oder beschädigte Schrauben sind sofort anzuziehen oder zu erneuern.



Pflege von Glas

Der Kontakt von Glas mit feuchtem Zement und Putzwasser während der Bauphase sollte vermieden werden, dies führt zu Verätzungen. Normale Verschmutzungen auf Gläsern sind unproblematisch, sofern sie in angemessenen Intervallen gereinigt werden. In Abhängigkeit von Zeit, Standort, Klima und Bausituation kann es aber zu einer deutlichen chemischen und physikalischen Anlagerung von Verschmutzungen an der Glasoberfläche kommen, bei denen die fachgerechte Reinigung besonders wichtig ist. Zum Reinigen von Glas empfehlen wir unseren Glas-Reiniger (Art.Nr. 015875).

Pflegetipps für verschiedene Fenstersysteme und Haustüren

Holz-Fenster und -Fenstertüren

Für die regelmäßige Reinigung der Holzoberfläche empfiehlt sich für lasierend beschichtete Oberflächen das „Pflegeset Plus für Holz-Fenster“ (Art.Nr. 012016) oder das „Pflegeset für Holz-Fenster“ (Art.Nr. 008326). Die Haltbarkeit von wasser- verdünnbaren Lasuren wird durch einen einmaligen Auftrag pro Jahr verlängert. Mikrofeine Risse und Poren des Lasurfilms werden verschlossen. Zur Behebung bereits vorhandener Lackschäden wie z.B. Hagelschläge ist das Pflegeset nicht geeignet.

Bei deckenden Fensterbeschichtungen ist bereits ein perfekter UV-Schutz gegeben, daher wird die Anwendung des „Pflegeset Plus für Holz-Fenster“ oder das „Pflegeset für Holz-Fenster“ nicht empfohlen. Der Holz-Balsam (im Pflegeset enthalten oder einzeln bestellbar: Art.Nr. 013264) kann auf deckend beschichtetem Holz zu unschönen Schlieren führen, wenn nicht exakt gearbeitet wird. Hier genügt eine regelmäßige Reinigung mit warmem Wasser, dem einige Spritzer Holz-Reiniger (im Pflegeset enthalten oder einzeln bestellbar: Art.Nr. 013758) oder ein mildes Reinigungsmittel hinzugefügt werden.

Zur Auffrischung der Oberfläche und Verbesserung der Witterungsbeständigkeit ist für alle Holzoberflächen der „Holz-Balsam“ (Art.Nr. 013264) geeignet.

Wir empfehlen Ihnen, die Oberflächenbeschichtung Ihrer Fenster regelmäßig (1x jährlich) auf mechanische Beschädigung wie z.B. Hagelschlag und natürliche Verwitterung zu untersuchen. Stellen Sie Beschädigungen fest, sollten diese umgehend ausgebessert werden, um Folgeschäden zu vermeiden.

Holz-Alu-Fenster

Die Holz-Fenster im Innenbereich lassen sich genauso reinigen und pflegen wie Holz-Fenster.

Eloxierte oder pulverbeschichtete Oberflächen im Außenbereich können mit warmem Wasser, dem ein chlorfreies Reinigungsmittel (z.B. Spülmittel) zugegeben wird, gereinigt werden. Danach mit reinem Wasser nachreinigen. Bei sehr stark verschmutzten Oberflächen empfehlen wir Spezialreiniger für Aluminiumoberflächen wie z.B. den bei uns erhältlichen „Aluminium-Reiniger“ (Art.Nr. 013757).

Nicht geeignet zur Reinigung sind Säuren oder alkalische Reiniger, Scheuermittel oder Nitroverdünner. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung.

Kunststoff-Fenster

Normal verschmutzte Fenster können ebenfalls mit warmem Wasser unter Zugabe von z.B. neutralen Hausreinigern gereinigt werden. Für stärkere Verschmutzungen empfehlen wir die Reinigung mit „Intensiv-Reiniger“ für weiße (Art.Nr. 008690) oder für farbige Kunststoff-Fenster (RAL oder Dekor) (Art.Nr. 008691).

Nicht verwendet werden dürfen lösemittelhaltige Produkte oder sogenannte „Plastikreiniger“.

Haustüren

Für Kunststoff-Haustüren stehen die gleichen Pflegeprodukte wie für Kunststoff-Fenster zur Verfügung. Zur Pflege von Holzhaustüren empfehlen wir das „Pflegeset für Holz-Haustüren“ (Art.Nr. 013573), das für lasierende oder deckende Farben geeignet ist. Diese Pflegeprodukte sind speziell auf die Oberfläche von Holzhaustüren abgestimmt. Eine Übersicht bzw. ein Bestellformular zu unseren Pflege- und Reinigungsprodukten finden Sie dieser Wartungs- und Bedienungsanleitung beiliegend oder auf unserer Homepage unter www.hoehbauer.com/downloads.html

Zur Reinigung ungeeignete Materialien

Alle lösemittelhaltigen Reinigungs- und Poliermittel dürfen nicht verwendet werden; auch nicht Nagellackentferner, Verdünnungen oder sogenannte Plastikreiniger! Ebenso ungeeignet für die Reinigung der Fensterrahmen und Glasscheiben sind aggressive Stoffe, alkalische Allzweckreiniger, Scheuermittel, Trockenreinigungstücher (Microfasertücher) oder auch Topfreiniger und andere scharfe oder spitze Gegenstände, die für die Reinigung von Ceranfeldern Anwendung finden.

Grundsätzliches zum Gebrauch von Fenster und Türen

Um die Funktionalität Ihrer Fenster lange zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie folgende grundsätzliche Regeln beachten:

	<p>Flügel nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten.</p>		<p>Bei starker Luftbewegung Flügel nicht in Drehstellung offen lassen.</p>
	<p>Keine Gegenstände zwischen Flügel und Rahmen legen.</p>		<p>Flügel nicht an Mauerleibung schlagen oder drücken.</p>
	<p>Verletzungsgefahr! Im Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen besteht Verletzungsgefahr durch Einklemmen. Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Rahmen greifen.</p>		<p>Absturzgefahr! Wo Kinder oder sonstige gefährdete Personen Zugang zum Fenster haben, Drehstellung des Flügels verhindern. Dreh Sperre oder abschließbaren Griff anbringen.</p>

Bedienung von Dreh- / Drehkipp-Fenstern und -Türen

Durch die entsprechende Stellung der Griffolive wird das Fenster geöffnet, geschlossen oder gekippt. Dabei sollte die Griffolive immer sauber in die jeweilige Position gebracht werden, um Fehlfunktionen zu vermeiden. Der beim Verriegeln des Fensters spürbare Widerstand ist ganz normal und gibt Ihnen die Rückmeldung, dass die Schließzapfen sauber in die Schließstücke einrasten und das Fenster verriegelt ist.

<p>geschlossen</p>	<p>offen</p>	<p>kippen</p>	<p>Fehlschaltungen vermeiden!</p>

Bedienung von Fenstern mit Comfort Beschlag (optional)

<p>geschlossen</p>	<p>offen</p>	<p>kippen</p>

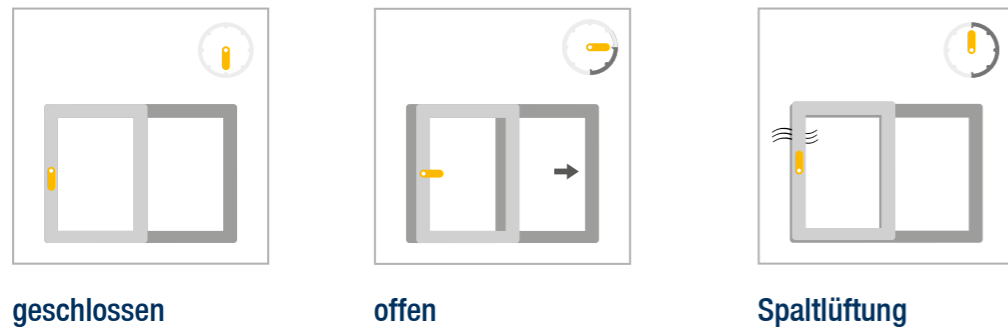
Bedienung von Fenstern mit Tilt First (optional)

<p>geschlossen</p>	<p>kippen</p>	<p>offen</p>

Bedienung von Parallel-Schiebe-Fenstern und -Türen

Beim Parallel-Schiebe-System wird der Flügel beim Öffnen nicht gekippt, sondern parallel abgestellt und zur Seite geschoben. Durch die innovative Laufwerktechnologie lassen sich gleichermaßen kleine wie schwere Schiebeelemente ganz einfach und bequem bewegen. Der Parallel-Schiebe-Beschlag ist standardmäßig mit Spaltlüftung ausgestattet und trägt damit zu einem gesunden Wohnklima bei. Über vier Spaltlüftungsschließstücke wird ein ungehinderter Luftaustausch über alle Flügelkanten gewährleistet. Sicherheitsklasse RC1N wird somit sowohl in Spaltlüftungs- als auch in geschlossener Flügelposition erreicht.

Im Gegensatz zu einem gekippten Flügel ist die Spaltlüftungsstellung von außen kaum erkennbar, was den Einbruchschutz noch weiter erhöht.



geschlossen

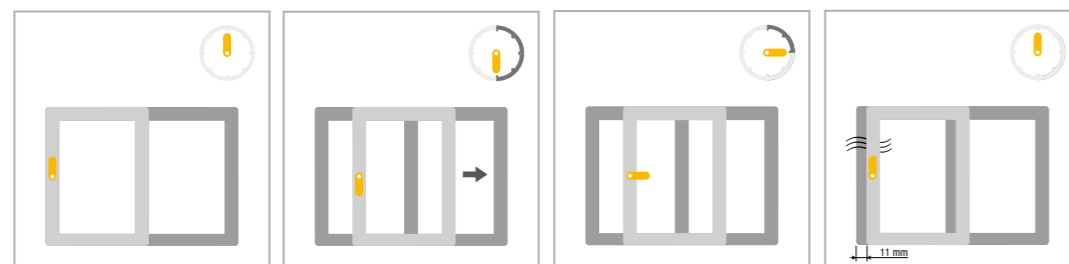
offen

Spaltlüftung

Bedienung von Hebe-Schiebe-Türen

Hebe-Schiebe-Türen sorgen nicht nur für ein lichtdurchflutetes Ambiente, sondern steigern gleichzeitig den Wert Ihres Alt- oder Neubaus langfristig.

Hebe-Schiebe-Tür aus Kunststoff



geschlossen

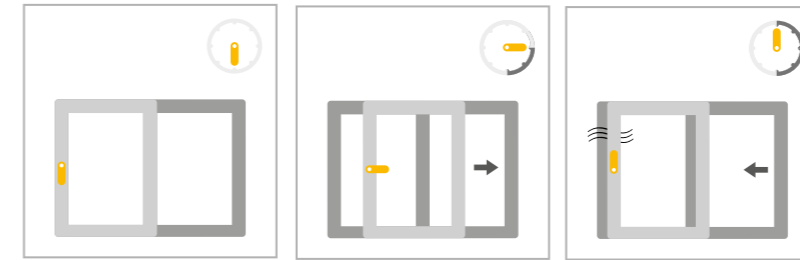
offen

Flügel arretiert

Spaltlüftung

Die Hebe-Schiebe-Tür aus Kunststoff wird standardmäßig mit einem Getriebedämpfer „Soft Lift“ ausgestattet. Dieser unterstützt den Hebevorgang beim Öffnen des Schiebeflügels, so dass die benötigten Bedienkräfte spürbar reduziert werden. Beim Schließen und Absenken mindert der Soft lift den systemtypischen Griffückschlag noch einmal weiter ab. Optional kann die Hebe-Schiebe Tür mit einem Anschlagdämpfer-System „Soft Stop“ ausgestattet werden (in Öffnungs- und/oder Verschluss-Richtung). Dieses System sorgt für ein sanftes Abbremsen des Flügels und automatisches Heranziehen des Flügels an die Schließkante. Fensterelemente werden dank des Comfort Close geschont und dadurch ihre Lebensdauer erhöht.

Hebe-Schiebe-Tür aus Holz oder Holz-Alu



geschlossen

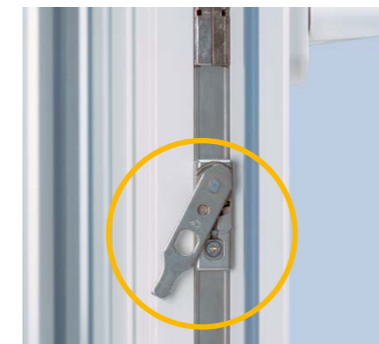
offen

Spaltlüftung / Flügel arretiert

Allgemeine Sicherheitshinweise zu Schiebeelementen:

- Greifen Sie beim Schließen von Schiebeelementen nicht zwischen Flügel und Rahmen. Hier besteht Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen.
- Halten Sie Kinder oder Personen von der Hebe-Schiebe-Tür fern, die die Verletzungsgefahr nicht einschätzen können.
- Vermeiden Sie, dass Schiebeflügel unkontrolliert zufahren. Dadurch können Beschlagsteile oder Rahmen- / Flügelbauteile beschädigt werden.
- Bringen Sie keine Hindernisse in die Öffnung zwischen Schiebeflügel und Rahmen.

Ausstattungsmerkmale Ihrer neuen Fenster



Niveauschaltsperr (Standard)

Die Niveauschaltsperr lässt den Fensterflügel stets auf dem gleichen Niveau einlaufen. Dadurch wird das Absacken des Flügels auf lange Sicht effektiv vermieden. Außerdem verhindert die Niveauschaltsperr eine Fehlbedienung beim Öffnen bzw. Schließen und Kippen des Fensters. HÖHBAUER Fenster sind standardmäßig mit Niveauschaltsperrn ausgestattet.



Spaltlüftung (optional)

Der Einbau dieses Zusatzbauteils ermöglicht eine Grundlüftung bei nur minimal gekipptem Fensterflügel. Die Spaltlüftung bietet sich vor allem für Fenster in Vorratsräumen oder Waschküchen an. Die leichte Kippstellung des Spaltlüfters ermöglicht einen geringeren Kippwinkel als bei normaler Kippstellung. Auf diese Weise können Sie rund um die Uhr für frische Luft sorgen, ohne das Fenster ständig öffnen oder schließen zu müssen.

(Darstellung beispielhaft)



geschlossen

offen



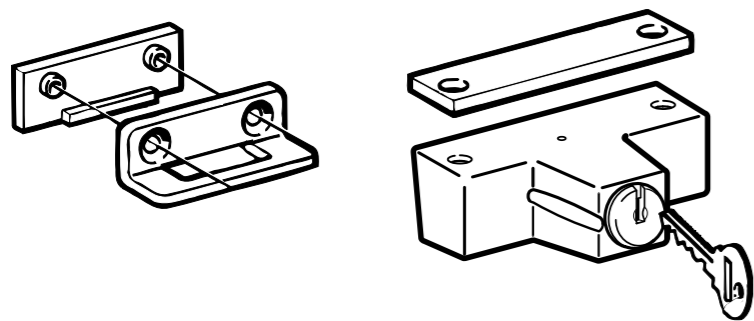
kippen



Spaltlüftung



fixieren



Dreh Sperre (optional)

Die Dreh Sperre verriegelt die Drehstellung des Dreh- und Drehkipplügels. Das Fenster kann also nicht geöffnet werden. Die Kippstellung bei einem Drehkippl-Flügel ist jedoch auch bei geschlossener Dreh Sperre möglich.



Drehbegrenzer (optional)

Ein Drehbegrenzer verhindert, dass sich das Fenster oder die Tür zu weit öffnen läßt und angrenzende Bauteile beschädigt. Damit kann der maximale Öffnungswinkel effektiv reguliert werden, z.B. auf 90°.

Bedienung von Haustüren

Profilzylinder

Ihre Haustüre verfügt standardmäßig über einen Profilzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion, d.h. selbst bei einem innen steckenden Schlüssel lässt sich die Haustüre von außen mit dem Schlüssel öffnen.

Haustürschlösser

Mechanische Haustürschlösser

Mechanische Haustürschlösser lassen sich wie gewohnt mittels Schlüssel ver- und entriegeln. Die Zuhaltung erfolgt über einen sog. Fallenriegel.

Haustüren sollten aus versicherungstechnischen Gründen grundsätzlich bei Abwesenheit oder über Nacht verriegelt werden. Das erhöht die Sicherheit und gewährleistet, dass die Dichtungen allseits gleichmäßig anliegen.

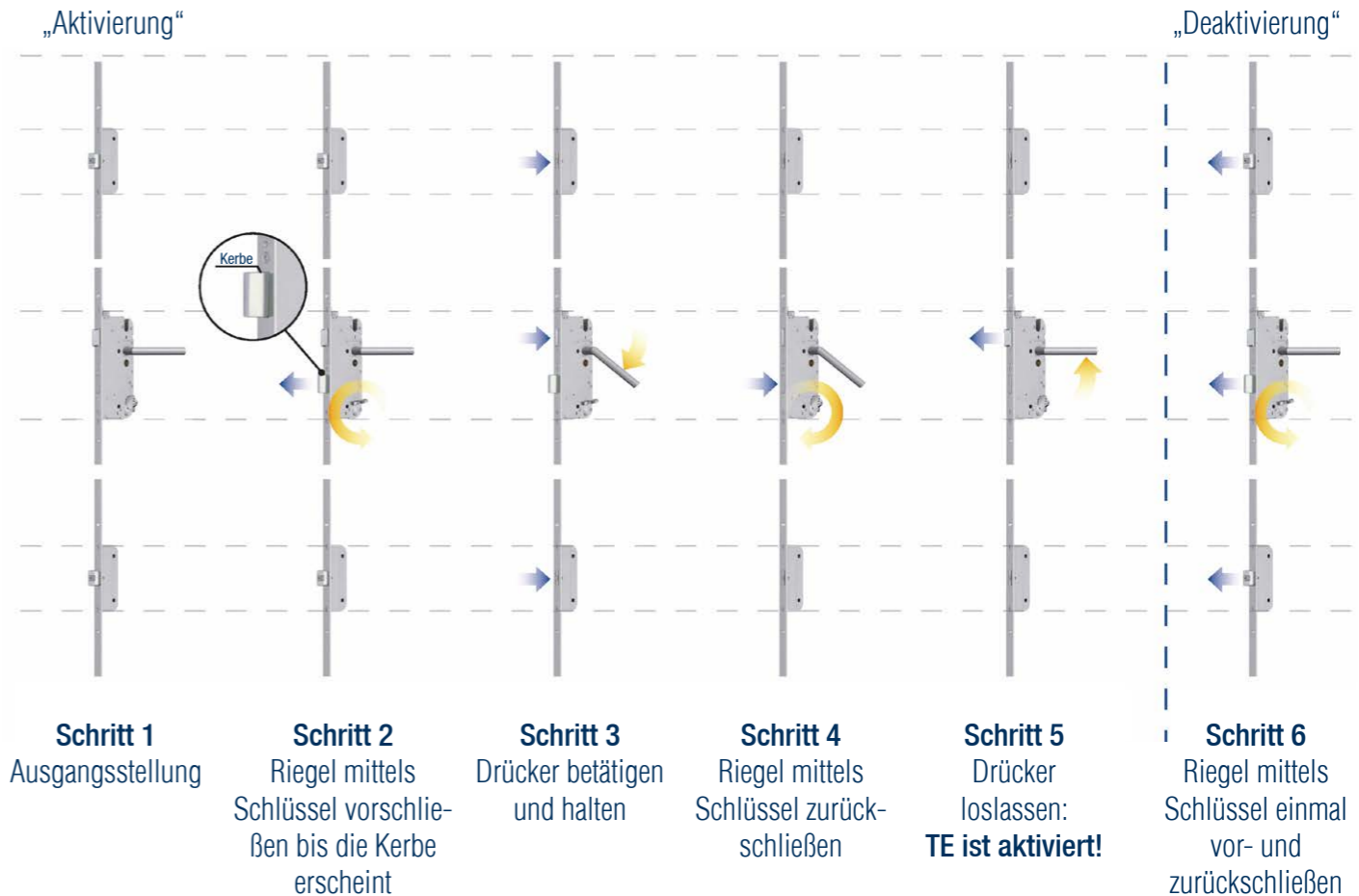
Automatikschlösser (optional)

Automatikschlösser bieten die Möglichkeit, dass sich die Haustüren nach dem Zuziehen automatisch verriegeln. Ein Öffnen ist dann von innen mit Drücker oder Schlüssel, von außen nur mittels Schlüssel möglich. Zur Wahl stehen auch motorisch betriebene Automatikschlösser, die optional mit Zutrittskontrollen wie z.B. Fingerscan ausgestattet werden können, so dass ein bequemes Öffnen ohne Schlüssel, also nur mittels Fingerabdruck, möglich ist.

Automatikschloss mit Tagesentriegelung (TE) (optional)

Bei Haustüren mit Automatikschloss verfügt das Schloss über die Funktion Tagesentriegelung. So können auf Bedarf die beiden Automatik-Fallenriegel mechanisch arretiert werden, so dass jederzeit ein bequemes Begehen der Türe ohne Schlüssel möglich ist. Bei einem Automatikschloss mit Türöffnungssperre ist eine Tagesentriegelung nicht möglich.

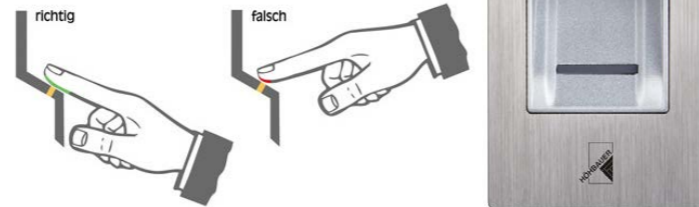
Funktion Tagesentriegelung:



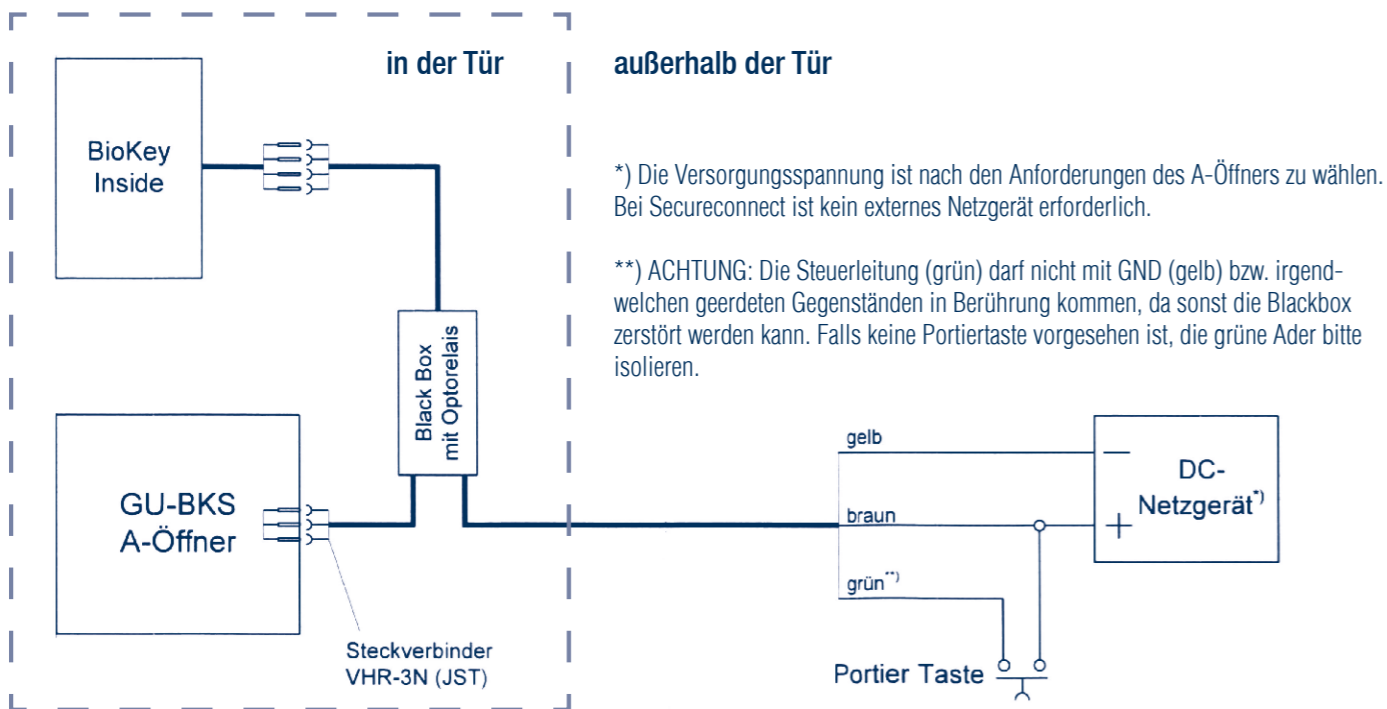
Haustüren mit Fingerscan (optional) (nur in Verbindung mit Automatikschloss und A-Öffner möglich)

Haustüren mit Fingerscan ermöglichen eine sehr komfortable und technisch ausgereifte Zutrittskontrolle in Ihr Eigenheim.

Nur über den individuellen Fingerabdruck wird die Haustüre entsperrt. Das Vergessen oder Verlegen von Schlüsseln gehören der Vergangenheit an, auch beim Verlust von Schlüsseln kann es zu keinem ungewollten Zutritt durch Fremde mehr kommen.



Leichte Verkabelung



Leichte Bedienung

Wir empfehlen, vor dem Einlernen von Master- / Benutzerfinger die Hände zu waschen. Bei der ersten Nutzung oder nach einem Stromausfall ca. 3 Minuten warten, bis der Fingerabdruck-Sensor die optimale Temperatur erreicht hat.

Alle Funktionen im Überblick:

Funktion	Beschreibung	Vorgehensweise
Masterfinger einlernen	Verwaltungsfinger festlegen	Auslieferungszustand (rote + grüne + blaue LED leuchten) -> 3x Masterfinger einlernen (nach jeder Fingeraufnahme muss ca. 3 Sek. abgewartet werden).
Benutzerfinger einlernen	Scannen von Benutzerfinger	Masterfinger -> Benutzerfinger scannen ... -> Masterfinger
Identifikation		Benutzerfinger über den Sensor ziehen
Alle Finger löschen (Reset)	Zurücksetzen zum Initialzustand	3x Masterfinger -> 30 Sek. warten -> Auslieferungszustand (rote + grüne + blaue LED leuchten) oder mit der IR-Fernbedienung: DA -> Code -> OK
Entsperren des Terminals	Verlassen des Sperrmodus	2x direkt nacheinander einen eingelernten Finger (Master- oder Benutzerfinger) über den Sensor ziehen.

Bemerkung: Bei korrekter Verkabelung leuchtet mindestens die blaue LED konstant.

Benutzerfinger sind jene Finger, die später die Tür öffnen sollen. Masterfinger sind jene Finger, mit dem Benutzerfinger eingelernt werden können. Im Lieferzustand (alle 3 LEDs leuchten) sind die ersten 3 eingelernten Finger automatisch Masterfinger. Masterfinger sollten auf keinen Fall als Benutzerfinger eingelernt werden.

Eine detaillierte Anleitung zum Fingerscan finden Sie auf unserer Homepage unter www.hoehbauer.com.

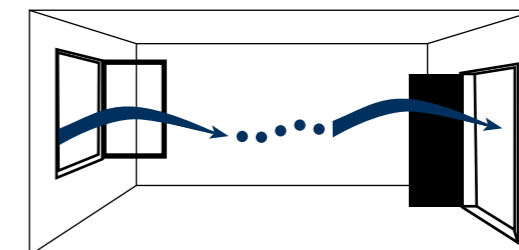
Informationen zum richtigen Lüften

Gerade in modernisierten, immer dichteren Wohnräumen ist richtiges, regelmäßiges Lüften wichtiger denn je. Während früher zugige Häuser und undichte Fenster für eine stetige, wenn auch ungewollte, Durchlüftung sorgten, sind unsere Häuser heutzutage gut isoliert und abgedichtet, um den Wärmeverlust möglichst niedrig zu halten.

Oft wird dabei jedoch vergessen, wie wichtig ein vernünftiges Lüftungsverhalten ist, um ein gesundes Raumklima zu erreichen. Wird zu wenig gelüftet, steigt die relative Luftfeuchtigkeit stetig an und es entsteht schnell ein zu feuchtes Raumklima, das das Wachstum von Schimmelpilzen begünstigt. Daher gilt es, ein gesundes Gleichgewicht zwischen einem vernünftigen Lüftungsverhalten und minimalem Wärmeverlust zu erreichen, um einerseits eine Nachhaltigkeit beim Energieverbrauch sicherzustellen, andererseits in Hinsicht auf den Gebäudeschutz dafür zu sorgen, dass die Bausubstanz nicht angegriffen wird. Die einfachste Art der Lüftung ist das Öffnen der Fenster durch den Nutzer (Bewohner). Dabei ist die richtige Art der Lüftung aber entscheidend.

Am einfachsten und effektivsten ist dabei die sogenannte Querlüftung. Schon wenige Minuten reichen je nach Jahreszeit aus, um verbrauchte, feuchte Luft abzuführen und für ein gesundes Wohnklima zu sorgen.

Fenster und gegenüberliegende(s) Fenster / Tür ganz offen (Querlüftung)

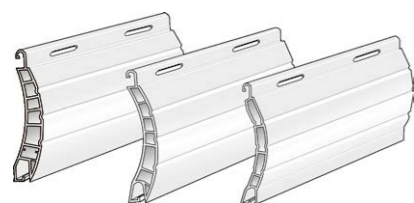


Winter	2 - 4 Min.
Frühj./Herbst	4 - 10 Min.
Sommer	12 - 20 Min.

Die Lüftungsdauer in der kalten Jahreszeit können Sie selbst sehr einfach kontrollieren: Wenn Sie das Fenster öffnen, wird sofort die kalte Außenscheibe des Glases beschlagen. Sobald dieser Beschlag verschwunden ist und die Glasfläche wieder blank ist, schließen Sie ihr Fenster wieder. Während dieser Zeit ist die verbrauchte Luft ausgetauscht worden. Wände und Mobiliar sind aber noch nicht abgekühlt.

Zu hohe Luftfeuchtigkeit erkennen Sie häufig am Beschlagen der Fenster auf der Innenseite, meist im unteren oder seitlichen Randbereich der Glasscheiben. Dieser Effekt verstärkt sich vor allem bei fallenden Raumtemperaturen während der Heizperiode (Nachtabstaltung oder Abwesenheit der Bewohner). Je niedriger die Temperatur ist, desto weniger Wasserdampf kann die Luft aufnehmen. Die Gefahr der Schimmelbildung besteht dann, wenn die Temperatur an Wand-, Boden-, oder Deckenflächen im Bereich oder unterhalb der Taupunkttemperatur liegen.

Gebrauch und Bedienung von Rollläden



Einbau

- Rollläden müssen von ausgebildeten Fachkräften nach der Montagerichtlinie für Rollläden eingebaut werden.
- Für die Montage durch Nicht-Fachleute, wird jegliche Gewährleistung ausgeschlossen.

Bedienung

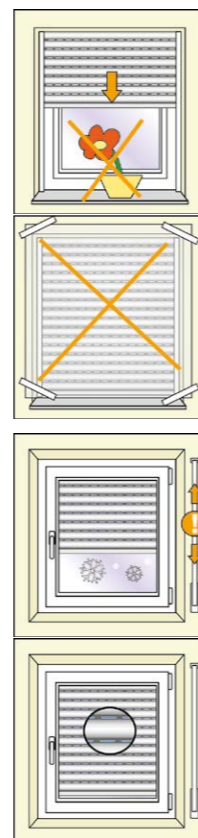
- Vor jeder Benutzung muss sichergestellt werden, dass der Laufbereich frei von Hindernissen ist (Stuhl, Blumen, Personen, etc.)
- Bei Automatikbetrieb besteht zusätzlich die Gefahr sich selbst auszusperren. Deshalb insbesondere bei Balkonbenutzung Automatik ausschalten.
- Der geschlossene Behang darf außen nicht mit Folie abgeklebt werden, die zu einem Treibhauseffekt vor dem Rollladen führen kann, da dabei die zulässigen Temperaturen überschritten werden.

bei Frost

- Bei Frost muss die Funktionsfähigkeit während der Bedienung überwacht werden, da der Rollladen aufgrund festgefrorener Lamellen beschädigt werden kann (kein Automatikbetrieb).
- Bei Alu- Vorsatzkästen können die Lamellen auch im Kasten zusammen frieren und eine Benutzung ausschließen.

bei Hitze

- Rollladenpanzer sollten als Sonnenschutz nicht vor einem verschlossenen Fenster über längere Zeit ganz herabgelassen werden, da sonst zwischen Fenster und Rollladen ein Hitzestau auftreten kann. Man sollte bei direkter Sonneneinstrahlung den Rollladen nur soweit herunterlassen, dass die Lüftungsschlitze noch offen sind. Ist die Luftzirkulation nicht gewährleistet, kann dies zu einem Hitzestau und Verformung des Rollladens führen.



- Beim Verputzen der Fassade sollten Rollladenpanzer nicht hinter Abklebungen mit Klarsichtfolie heruntergelassen und direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt werden, da auch hier der Treibhauseffekt mit Temperaturen von bis zu 80° auftritt.

bei Sturm bzw. Wind

- Rollläden sind als zusätzlicher Abschluss vor einem Fenster ausgelegt und sollten deshalb auch nur bei geschlossenem Fenster herab gelassen werden. Bei geöffnetem Fenster kann starker Wind den Behang aus der Führungsschiene reißen. Gleiches gilt für teilweise geschlossene Rollläden.

Lichteinfall bei geschlossenem Rollobehang

Rollobehänge werden grundsätzlich nicht als Verdunkelungsanlage eingestuft. Lichtdurchtritt ist möglich durch:

- die Stabverbindungen
- die Führungsschienen
- die Wandungen des Profils

Im Bereich der Stabverbindungen darf der Panzer in völlig geschlossenem Zustand keine offenen Lichtschlitze aufweisen. Dies kann man aber nicht so auslegen, dass der Rollo damit auch völlig lichtdicht ist.

Abhängig von Fertigungstoleranzen und einer zulässigen Abweichung von der Geradheit einzelner Profile kann im Bereich der Aufhängung oder zwischen den einzelnen Lamellen ein geringer Spalt auftreten, welcher auch zum Durchdringen von diffusem Licht führt. Auch durch eine Abdichtung in den Führungsschienen kann im Zweifel keine absolute Lichtdichtigkeit herbeigeführt werden. Das Durchdringen von Helligkeit stellt keinen Mangel dar, wenn es sich um einen völlig intakten Rollo handelt.

Schließen der Lichtschlitze

Lichtschlitze sollen sich durch das Eigengewicht des Rollopanzers schließen.

Da produktionsbedingt Grate oder Erhebungen an einzelnen Rolloprofilen auftreten können, kann eine gewisse Nutzungszeit nötig sein, bis die einzelnen Lamellen sauber ineinander laufen. Als Einlaufzeit können hier etwa 3-6 Monate gebrauchstübliche Nutzung angesehen werden.

Wartung und Pflege

Um eine langanhaltende schöne Optik und Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir, die Oberfläche der Rollläden und seitlichen Führungen regelmäßig, spätestens jedoch einmal jährlich, zu reinigen. Zur Reinigung nur geeignete Reiniger verwenden (haushaltsüblich z.B. Neutraseife und warmes Wasser). Die Revisionsöffnung muss immer frei zugänglich sein.

Detaillierte Anleitungen zu anderen Rollosystemen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hoehbauer.com.



Glas

Glas ist ein technisch ausgereiftes Produkt, das verschiedene Aufgaben und Funktionen erfüllt (Schallschutz, Wärmedämmung, Stoßfestigkeit, Lichtdurchlass). Da Glas als Außenbauteil zahlreichen Einflüssen ausgesetzt ist, kann es unter anderem zu folgenden Erscheinungen kommen:

- „Strichmännchen-Streifen“: Durch die unterschiedliche Benetzbarkeit der Glasoberflächen werden bei Tauwasserniederschlag auf der Außenseite Sauger- oder Etikettenabdrücke sichtbar. Im trockenen Zustand ist an den Scheiben nichts zu erkennen. Dieser Effekt lässt nach mehrmaliger Reinigung und im Laufe der Zeit nach.
- Interferenzerscheinungen: Diese werden unter bestimmten Sonneneinfallswinkeln infolge der Lichtbrechung auf den planen und parallelen Flächen sichtbar.
- Kondensatbildung: Gerade weil Glas ein hochwärmedämmendes Produkt geworden ist, kann es zur Ansammlung von Kondensat sowohl an der inneren als auch an der äußeren Oberfläche kommen. Kondensat fällt dann an, wenn sich warme, feuchte Luft an kälteren Oberflächen anlegt. Da warme Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann als kalte, gibt die warme Luft ihre Feuchtigkeit an die kalte Oberfläche ab und es kommt zur Kondensatbildung.
 - » Kondensat an der inneren Oberfläche: Fällt in der Regel bei zu hoher Luftfeuchtigkeit bei mittleren oder niedrigeren Raumtemperaturen an; durch ausreichendes Lüften muss hier die Feuchte wieder abgeführt werden.
 - » Kondensat an der äußeren Oberfläche: Durch die gute Wärmedämmung der Wärmeschutzverglasung wird die äußere Scheibe nicht mehr durch die Raumluft erwärmt und ist deshalb sehr kühl. Aus diesem Grund kann es vor allem im Frühjahr oder im Herbst dazu kommen, dass sich die feuchte Außenluft an der kalten äußeren Glasoberfläche anlegt und als Kondensat sichtbar wird. Der Effekt verschwindet aber auch wieder schnell, sobald sich die Scheibe mit den ersten Sonnenstrahlen erwärmt.

Die genannten Effekte sind technisch bedingt und stellen keinen Reklamationsgrund dar. Die Beurteilung von Glas erfolgt durch die Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Glas für das Bauwesen.

Gewährleistung

Ihre HÖHBAUER-Produkte unterliegen vertraglichen oder gesetzlichen Gewährleistungszeiten.

Die Gewährleistung umfasst die korrekte Lieferung und Montage Ihrer Fenster und Türen.

Funktionsbeeinträchtigungen oder Verschleiß an Bauteilen, die durch normale und fachgerechte Nutzung entstehen sind nicht durch vertragliche oder gesetzliche Gewährleistungsverpflichtungen abgedeckt. Auch Fehlgebrauch, nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung oder nach dem Einbau entstandene Beschädigungen unterliegen nicht der Gewährleistung. Der Einbau hat von ausgebildeten Fachkräften nach den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Für die Montage durch Nicht-Fachleute wird jegliche Gewährleistung ausgeschlossen.

Folgende Gewährleistungszeiten sind dabei zu beachten:

Bauleistungen nach VOB/B: 4 Jahre

Bauleistungen nach BGB: 5 Jahre

Elektrobauteile: 2 Jahre

Service

Für Wartungsarbeiten, die durch uns ausgeführt werden sollen oder im Falle eines benötigten Kundendienstes ist unsere Service-Abteilung unter der Telefonnummer: **0 96 07 / 80 - 0** oder per Mail unter **info@hoehbauer.de** erreichbar.

Impressum

Geschäftsführer: Christoph Höhbauer und Hans-Günther Höhbauer

Handelsregister: Registergericht Weiden i. d. OPf.

Copyright:

HÖHBAUER GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, digitale Verwendung jeder Art, Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der HÖHBAUER GmbH.

Notizen

Notizen

Qualität mit Tradition

Qualitätsfenster und -türen von HÖHBAUER werden seit über 65 Jahren ausschließlich in Deutschland produziert. Sämtliche Arbeitsabläufe – von der Beratung über die Produktion bis hin zum Kundendienst – werden durch ein anspruchsvolles Qualitäts-Management begleitet. Mit einem HÖHBAUER Fenster oder einer Tür treffen Sie so in jedem Fall die richtige Wahl.

Werk Luhe-Wildenau



HÖHBAUER GmbH
Kohlberger Straße 2
92706 Luhe-Wildenau

Telefon: (0 96 07) 80-0
Telefax: (0 96 07) 14 10
info@hoehbauer.de
www.hoehbauer.com

Studio Regensburg



Studio Regensburg
Im Gewerbepark B 22
93059 Regensburg

Telefon: (09 41) 46 19 04-0
Telefax: (09 41) 46 19 04-20
studio.rgb@hoehbauer.info
www.hoehbauer.com



Bundespreis



Bayerischer
Qualitätspreis



1. Deutscher
Marketing-Preis



FENSTER
TÜREN
WINTERGÄRTEN